

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 43

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 28. Okt. 1910. || Nr. 43 || 17. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Nektor Keller, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder, Hiltirch und Paul Diebold, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen), und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Anserat-Aufträge aber an H. Haassenstein & Bogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einsiedeln.

Inhalt: Das Theater der Gegenwart und seine Reform. — Pensions-Berechnungs-Tabelle für preussische Lehrer. — Pädagogisches vom Herz-Jesu-Kongress. — Vereins-Chronik. — Pädagogische Chronik. — Aus Kantonen. — Krankentafel. — Literatur. — Inserate.

Das Theater der Gegenwart und seine Reform. *)

Das moderne Theater sinkt mehr und mehr zu einem gewöhnlichen Amüsament herab, befriedigt sollen werden die eitle Sensationsgier und sexuelle Lüsterheit der obern Zehntausend, d. h. jener Leute, die bloß ins Theater gehen, um zu sehen und gesehen zu werden, um sich an fabelhaften Bühneneffekten und ausgesuchten Toiletten zu weiden. Die große Masse hingegen kann vielfach das Theater nicht besuchen wegen der hohen Eintrittspreise. Das weite Land, die Provinzstädte haben fast nie Gelegenheit, einem guten Schauspiel beizuwohnen, dafür wird ihnen geboten überreicher Unlaß, den Schmutz der Großstadtbühne anzusehen, den die „Schmierer“ verbreiten unter den wohlklingendsten Namen.

Und diese Wandertruppen verderben den guten Ruf des Theaters gründlich. Bereits ist der Durchschnittsbürger so urteilslos geworden,

*) Siehe hierüber einen einläßlichen Artikel im 1. Heft vom Jahre 1908 der „Katholische Welt“, illustr. Familienblatt.